

DEUTSCHE BANK
AKTIENGESELLSCHAFT
FILIALE WUPPERTAL
Archiv

Geschäfts-Bericht

der

Bergisch Märkischen Bank

für die

sechszwanzigste ordentliche General-Versammlung

am

8. April 1907.

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1906.

Der Aufschwung, in welchem das deutsche Wirtschaftsleben sich seit mehreren Jahren befindet, hat im Jahre 1906 weitere und so bedeutende Fortschritte gemacht, daß man fast auf allen Gebieten von einer Hochkonjunktur sprechen kann. Produktion, Industrie und Handel im allgemeinen können auf das letzte Jahr mit Befriedigung zurückblicken. Sämtliche Rohmaterialien stiegen erheblich im Preise, alle Zweige der Fabrikation waren dauernd auf das stärkste beschäftigt und arbeiteten mit gutem Nutzen, wenn auch nicht überall die Erhöhung der Herstellungskosten, infolge der teuren Rohmaterialien und der gestiegenen Löhne, ausgeglichen werden konnte und einzelne Gruppen der verarbeitenden Industrie an der guten Geschäftslage entsprechenden Anteil nicht genommen haben. Die Kohlen- und Eisenindustrie hatte andauernd regen Absatz bei günstigen Preisen.

Die hinter der guten Ernte des Vorjahres nicht zurückstehenden, in einzelnen Gebieten dieselbe noch übertreffenden Ernteerträge hoben den Wohlstand des Volkes, verstärkten, im Verein mit den besseren Lohnverdiensten die Kaufkraft und erhöhten die Lebensansprüche der breiten Kreise des Volkes. Hiervon zog namentlich die in vielen Bezirken des Rheinlandes mannigfach vertretene Textilindustrie besonderen Nutzen, wogegen allerdings gerade bei dieser

der Arbeitermangel sich am empfindlichsten fühlbar machte. Die Wuppertaler Industrie erfreute sich in gleicher Weise lebhafter Tätigkeit bei befriedigendem Nutzen, litt aber ebenfalls unter Mangel an Arbeitskräften.

Da infolge des starken Verbrauchs des Inlandes die heimische Industrie weit weniger als sonst auf die Ausfuhr angewiesen war, so machten sich die Nachteile der in Kraft getretenen Handelsverträge vorläufig nicht in dem befürchteten Umfange geltend. Ein richtiges Urteil über die Wirkung dieser Verträge wird man sich erst in Zeiten einer im Inlande nachlassenden Konjunktur bilden können.

In scharfem Gegensatz zu dem erfreulichen Bilde der Erwerbstätigkeit steht, allerdings nicht zum mindesten als eine Folge derselben, die ungünstige Entwicklung, welche der Geldmarkt im verflossenen Jahre genommen hat. Die im letzten Viertel des Vorjahres eingetretene Geldteuerung setzte nach einer nur mäßigen und nur kurze Zeit dauernden Verbilligung in verschärftem Maße ein und zeitigte am Schluß des Jahres überaus teure und schwierige Geldverhältnisse. Die Reichsbank ermäßigte den am Schluß des Vorjahres bestehenden hohen Satz von 6% zwar am 18. Januar auf 5%, mußte diese Rate jedoch bis 23. Mai beibehalten und konnte sie auch dann nur um $\frac{1}{2}\%$ auf $4\frac{1}{2}\%$ herabsetzen. Unter diesen Satz zu gehen war der Reichsbank im Gegensatz zu dem sonst in den Sommermonaten gewohnten weit niedrigeren nicht möglich, sie mußte vielmehr den Diskont am 18. September auf 5%, am 10. Oktober auf 6% und am 18. Dezember auf den seither nur einmal an der Jahreswende 1899 angewandten Satz von 7% erhöhen. Der Jahresdurchschnitt des Reichsbankdiskonts stellt sich darnach auf 5,15% gegen 3,8% im Vorjahre.

Diese hohen Geldsätze machen sich naturgemäß der Industrie und dem Handel direkt und indirekt in der nachteiligsten Weise fühlbar und da im neuen Jahre die Aussichten auf eine wesentliche Besserung des Geldmarktes bisher äußerst geringe sind, so wird eine stärkere und dauernde Einwirkung dieser Geldverhältnisse auf die Gesamtkonjunktur als wahrscheinlich nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Infolge des Aufschwungs des Geschäftslebens hatte unsere Bank dank ihrer umfassenden und weit verzweigten Beziehungen zu Industrie und Handel auch im letzten Jahre eine weiter steigende Ausdehnung ihrer Tätigkeit zu verzeichnen, der Geschäftsgang war das ganze Jahr hindurch ein äußerst reger, die Umsätze sind wiederum um mehr als eine Milliarde gestiegen.

Die durch die Entwicklung unseres Geschäfts notwendig gewordene, bereits im vorjährigen Bericht erwähnte Vermehrung unserer eigenen Mittel ist in der Weise durchgeführt worden, daß die Generalversammlung am 4. April 1906 die Erhöhung unseres Aktienkapitals um 15 Millionen auf 75 Millionen Mark beschloß. Die neuen Aktien, welche an der Dividende des Jahres 1906 mit der Hälfte teilnehmen, sind nach den damaligen Beschlüssen begeben und vollgezahlt. Das erzielte Aufgeld ist, nach Abzug der entstandenen Kosten, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, dem ordentlichen Reservefonds zugeführt.

Der Umsatz auf einer Seite des Hauptbuches betrug:

	1906	gegen	1905
	M. 8 412 241 666,43		M. 7 235 995 151,67
und verteilt sich auf die verschiedenen Konten wie folgt:			
Lebende Konten	M. 4 180 183 878,41	"	3 529 460 233,44
Kassa, Coupons- und Reichsbank-Giro-Konto	" 2 054 262 700,42	"	1 799 845 435,40
Markwechsel-Konto	" 1 078 830 749,19	"	937 656 082,18
Konto der fremden Wechsel	" 236 772 296,51	"	221 058 871,12
Effekten-Konto	" 382 771 354,71	"	355 708 010,24
Akzente- und Aval-Konto	" 234 064 052,24	"	195 750 746,01
Diverse Konten	" 245 296 634,95	"	196 515 743,28
	<u>M. 8 412 241 666,43</u>		<u>M. 7 235 995 151,67</u>

Auf Zinsen-Konto-erzielten wir einen Überschuß von:

M. 5 720 341,29 gegen M. 5 236 647,04 in 1905.

Die Provisions-Einnahmen betragen:

M. 3 569 767,68 gegen M. 3 105 249,56 in 1905

und auf Effekten-Konto verbuchten wir einen Gewinn von:

M. 971 940,31 gegen M. 908 353,58 in 1905.

Der Bruttogewinn beträgt M. 10 262 049,28
 gegen " 9 250 250,18

in 1905.

Die Gesamtunkosten und Steuern erforderten " 2 748 016,65
 gegen " 2 362 646,50

in 1905.

Der Reingewinn beträgt " 6 530 875,10
 gegen " 5 700 979,87

in 1905.

Aus diesem Gewinn soll nach gewohnter vorsichtiger Bewertung unserer Aktiva, sowie nach Vornahme der Rückstellungen und Zuweisungen eine Dividende von $8\frac{1}{2}$ % wie im Vorjahre zur Verteilung gebracht werden. Da die im vergangenen Jahre neu ausgegebenen 15 Millionen Mark Aktien an dem Jahresgewinn mit der Hälfte teilnehmen, so ist die Dividende auf ein Kapital von Mark 67 500 000 zu berechnen.

Außer der in unserm vorjährigem Geschäftsbericht bereits erwähnten Depositenkasse in Hilden haben wir im Laufe des Jahres dergleichen Kassen in Goch, Schwelm, Cronenberg sowie am Wehrhahn in Düsseldorf errichtet.

Der ordentliche Reservefonds hat sich nach Zuweisung des Aufgeldes aus den begebenen Aktien auf M. 19 710 444,58 erhöht.

Der außerordentliche Reservefonds stellt sich nach der satzungsgemäßen Zuweisung aus dem Gewinn für 1906 auf „ 2 819 488,23

Die Steuerbehörde hat die Höhe der an das Delkredere-Konto gemachten Zuweisungen beanstandet. Mit Rücksicht auf den noch schwebenden Steuerprozeß haben wir eine Überweisung an das Delkredere-Konto unterlassen. In Folge der vor Einstellung in die Bilanz geschehenen Bewertung unserer Außenstände stellt sich das Delkredere-Konto um „ 59 118,55 niedriger und beläuft sich am Ende des Jahres auf „ 2 607 377,59

Damit ist zugleich der durch die Untreue zweier Prokuristen unserer Zweiganstalt Duisburg entstandene Verlust beglichen worden.

Insgesamt erreichen die Rückstellungen und das Delkredere-Konto mit den diesjährigen Zuweisungen den Betrag von „ 25 137 310,40 oder 33,52 % des Aktienkapitals von M. 75 000 000.

Den Gesamtkostenpreis des Bankgebäudes unserer Zweiganstalt Düsseldorf haben wir auf Grundstückskonto übertragen. Der im vorjährigen Bericht erwähnte Bankbau für unsere Zweiganstalt Köln ist in der Ausführung begriffen und soll im laufenden Jahre fertiggestellt werden. Da die Geschäftsräume unserer Zweiganstalten in Hagen und St. Johann-Saarbrücken sich als unzureichend erwiesen und eine Erweiterung derselben in den jetzigen Gebäuden nicht möglich ist, haben wir an beiden Orten geeignete Grundstücke erworben und den Neubau von Bankgebäuden in Angriff genommen. Die Erwerbspreise der Grundstücke an den vorgenannten drei Plätzen, sowie die bis Schluß des Jahres für die Neubauten gemachten Aufwendungen sind auf Neubaukonto verbucht.

Für die in Cronenberg errichtete Depositenkasse haben wir daselbst ein günstig gelegenes Gebäude erworben und den Erwerbspreis dem Grundstückskonto belastet.

Insgesamt stehen unsere Grundstücke mit M. 7 455 414,64 gegen „ 5 919 470,19 Ende 1905 zu Buch. Die Erhöhung ist durch die vorerwähnten Bankgebäude in Düsseldorf und Cronenberg entstanden.

Der Buchwert der zeitweilig erworbenen Immobilien hat durch den Verkauf einiger Objekte eine Verminderung erfahren.

Wir beantragen auf Baureserve aus dem diesjährigen Gewinn M. 300 000 zu übertragen, welche zur Wertausgleichung der in Köln erworbenen und zum Zweck unseres Bankbaues niedergelegten Gebäude verwandt werden sollen.

Die Zahl der eingelaufenen Wechsel betrug:

1 798 781 gegen 1 641 953 Stück in 1905
mithin 156 828 Stück mehr.

Die Zahl der lebenden Konten ist von

23 059 im Jahre 1905 auf 25 351

d. i. um 2 292 gestiegen.

Der Geschäftsgang in Wertpapieren wurde naturgemäß durch den teuren Geldstand stark beeinträchtigt, insbesondere mußten die Kurse der inländischen Anlagepapiere ständig nachgeben und weist der Kursstand am Schluß des Jahres gegen denjenigen des Vorjahres eine recht erhebliche Verminderung auf. Da wir es mit Rücksicht auf den höheren Betrag unserer Depositen für angebracht hielten, unseren Bestand an deutschen Staatsanleihen beträchtlich zu erhöhen und unseren Besitz an Anlagewerten am Jahresschluß vorsichtig bewerteten, so ergaben diese Konten buchmäßige Einbußen.

Auch das Effekten-Kommissions-Geschäft war weit weniger lebhaft als im vorhergehenden Jahre. Trotzdem konnten wir insgesamt einen etwas höheren Gewinn auf Effektenkonto wie im Vorjahre verbuchen.

Unsere eigenen Bestände an Wertpapieren sind einschließlich der noch nicht abgerechneten Einzahlungen auf Konsortial-Beteiligungen in Höhe von M. 8 177 548,89 in der Jahresbilanz mit „ 23 593 398,92 verbucht und vorsichtig bewertet.

Das Konto unserer eigenen Effekten setzt sich zusammen aus:

1. Deutschen Staats-, Provinzial- und Kommunal-Papieren und Pfandbriefen deutscher Hypothekenbanken — darunter über 5 1/2 Millionen Mark Anleihen des Deutschen Reiches und deutscher Bundesstaaten — in 31 Gattungen	„	6 248 723,50
2. Obligationen industrieller Gesellschaften und ausländischen Anlagewerten in 32 Gattungen	„	1 881 495,25
3. Aktien und Diversen in 84 Gattungen	„	7 285 631,28
		<hr/>
	zusammen M.	15 415 850,03

Unser Konsortialkonto besteht aus:

1. 14 Beteiligungen an Staatspapieren, Kommunal-Anleihen und Transport-Gesellschaften	M.	683 672,77
2. 6 Beteiligungen an Grundstücksgeschäften	„	1 394 521,22
3. 9 Beteiligungen an Bankgeschäften, Wasser- und elektrischen Unternehmungen	„	400 495,61
4. 36 Beteiligungen an Aktien und Obligationen verschiedener Gesellschaften	„	5 698 859,29
		<hr/>
	zusammen M.	8 177 548,89

Wir waren im Jahre 1906 beteiligt an der Ausgabe von

- 3 $\frac{1}{2}$ % Bonner Stadt-Anleihe,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Duisburger Stadt-Anleihe,
- 4 % Düsseldorfer Stadt-Anleihe,
- 4 % Kölner Stadt-Anleihe,
- 4 % Anleihe der Gewerkschaft Ver. Constantin der Große,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe der Portland-Cementfabrik „Germania“, A.-G.,
- 4 % Anleihe der Wicküler-Küpper-Brauerei-Aktiengesellschaft,
- Aktien der Dortmunder Westfalia-Brauerei-Aktiengesellschaft,
- Neuen Aktien der Aktiengesellschaft Charlottenhütte,
- Neuen Aktien der Gußstahlwerke Witten,
- Neuen Aktien des Norddeutschen Lloyd,
- Neuen Aktien der Werkzeugmaschinen-Aktiengesellschaft in Köln,
- ferner bei der Übernahme von
- 3 $\frac{1}{2}$ % Deutscher Reichs-Anleihe von 1906,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Bayerischer Staats-Anleihe von 1906,
- 3 $\frac{1}{2}$ % Berliner Stadt-Anleihe,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen der Deutsch-Österreichischen Mannesmannröhren-Werke,
- 4 % Anleihe der „Königsborn“-Aktiengesellschaft für Bergbau, Salinen- und Soolbad-Betrieb,
- Aktien der Gebr. Goedhart, Aktiengesellschaft,
- Aktien des Neheimer Bankverein, Aktiengesellschaft,
- Neuen Aktien der Anhalt-Dessauischen Landesbank,
- Neuen Aktien der Danziger Privat-Aktien-Bank,
- Neuen Aktien der Deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“,
- Neuen Aktien des Magdeburger Bankverein,
- Aktien der Mexikanischen Bank für Handel und Industrie,
- Neuen Aktien der Norddeutschen Kreditanstalt,
- Neuen Aktien der Vereinigten Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken,
- Neuen Aktien des Wiener Bankverein,
- Neuen Aktien der Société Metallurgique Dniéprovienne du Midi de la Russie,
- Aktien der Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen,
- 4 % Österreichischer Kronenrente von 1906,
- 4 $\frac{1}{2}$ % Chilenischer Anleihe von 1906,
- 4 % Bonds der Chicago Rock Island & Pacific Railway,
- sowie bei der Einführung der
- Aktien der Kupferwerke Deutschland,

Aktien der Friedrich Thomée-Aktiengesellschaft

und bei der Durchführung

der Fusion der Vaterländischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld mit der Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft „Nordstern“ in Berlin,

sowie der

I. Serie einer neuen Lotterie zur Erhaltung des Siebengebirges.

Die Depositeneinlagen haben, unberührt von der schwierigen Lage des Geldmarktes und trotzdem wir in unseren Zinsvergütungen in keiner Weise über ein normales Maß hinausgingen, eine sehr erfreuliche Zunahme aufzuweisen.

Es waren am Jahresschluß, ohne die auf Scheckkonto eingezahlten Beträge, bei uns M. 72 165 254,35 gegen M. 60 314 335,16 am 31. Dezember 1905 — davon M. 68 832 363,62 mit drei- und sechsmonatiger und längerer Kündigungsfrist — hinterlegt.

Nachdem der Pensionsfonds unserer Bank durch die seit Jahren erfolgten regelmäßigen Zuwendungen aus dem Gewinne und Zuschreibung der Zinsen einen Bestand von mehr als M. 1 000 000 erreicht hat, haben wir es für zweckmäßig erachtet, denselben in guten inländischen Anlagewerten im Betrage von etwa M. 1 000 000 anzulegen. Dieser Bestand soll besonders verwaltet und durch die auch ferner vorzuschlagenden Zuweisungen weiter erhöht werden, wogegen die zur Zeit und in Zukunft zu zahlenden Pensionen aus den Zinsen des Fonds bestritten werden sollen.

Der Bruttogewinn beträgt	M. 10 262 049,28
zuzüglich Vortrag aus 1905	„ 550 979,87
	<u>M. 10 813 029,15</u>
davon gehen ab Handlungskosten und Steuern mit	„ 2 748 016,65
	<u>M. 8 065 012,50</u>
Nach Abschreibung auf Grundstück-Konto mit	M. 95 073,53
Nach Dotierung der außerordentlichen Reserve mit	„ 235 947,95
	<u>M. 331 021,48</u>
Nach Übertrag auf Baureserve von	„ 300 000,—
Nach Verrechnung der vertragsmäßigen Gewinnanteile für den Vorstand und Beamte, von Belohnungen für An- gestellte, sowie der statutgemäßen Tantième für den Ver- waltungsrat mit	„ 903 115,92
	<u>„ 1 534 137,40</u>
verbleibt ein Reingewinn von	M. 6 530 875,10

Von diesem Reingewinn von M. 6530875,10 beantragen wir
 dem Beamten-Pensionsfonds, wie seit Jahren . M. 50000,—
 zuzuweisen, an die Aktionäre 8½% Dividende
 auf M. 67500000 Aktienkapital zu verteilen
 mit „ 5737500,— „ 5787500,—
 und den Rest von M. 74337510
 auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Vorstand der Bergisch Märkischen Bank
 v. Roy, Schuchart, Lucan.

Bericht des Verwaltungsrats.

Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Konto durch seine Revisionskommission geprüft und richtig befunden. Derselbe erklärt sich damit, sowie mit dem vorstehenden Jahresbericht in allen Teilen einverstanden und schlägt in Übereinstimmung mit der Direktion vor:

1. auf Baureserve-Konto M. 300 000 zu übertragen,
2. dem Pensionsfonds für die Beamten der Bank M. 50 000 zu überweisen,
3. die Dividende pro 1906 auf $8\frac{1}{2}$ % gleich
 - M. 51 für jede alte Aktie à M. 600
 - M. 102 für jede alte Aktie à M. 1200
 - M. 51 für jede junge Aktie à M. 1200 festzusetzen,
4. den Gewinnrest mit M. 743 375,10 auf neue Rechnung vorzutragen.

Im vergangenen Jahre ist unser Kollegium wiederum von überaus schweren Verlusten heimgesucht worden. Die Herren Geheimer Kommerzienrat Wilhelm Boeddinghaus in Elberfeld, Geheimer Kommerzienrat Philipp Barthels in Barmen, Kommerzienrat Carl Berg in Lüdenscheid und Landtagsabgeordneter Ernst von Eynern in Königswinter wurden uns durch den Tod entrissen. Diese Herren, von denen Herr Kommerzienrat Berg erst in der vorjährigen Generalversammlung in unser Kollegium gewählt worden war, wurden von uns als Mitarbeiter und Freunde geschätzt. Ihr Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

Der Geheime Bergrat Herr Dr. Weidtmann ist im Laufe des Jahres aus unserem Vorstande ausgeschieden, um sich einer anderen Tätigkeit zu widmen. Er hat sich bereit erklärt, auch ferner sein Interesse unserer Bank zu erhalten und soll seine Wahl in den Verwaltungsrat der Generalversammlung vorgeschlagen werden. Herr Direktor Moritz Lipp ist in den Vorstand unserer Bank als stellvertretendes Mitglied eingetreten.

Der Verwaltungsrat der Bergisch Märkischen Bank

Klönne

Vorsitzender.

Gewinn- und Verlust-Konto

am 31.

DEBET.

	M.	Pf.
<p>Sämtliche Handlungskosten unserer Geschäfte in Elberfeld und Cronenberg, Aachen, Barmen und Schwelm, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld und Goch, Düsseldorf und Hilden, Duisburg, M.-Gladbach und Rheydt, Hagen, Köln, Paderborn und Warburg, Reimscheid, St. Johann—Saarbrücken, Trier und Staats- und Kommunal-Abgaben</p>	2748 016	65
<p>Gewinn</p>	8065 012	50
		10 813 029
		15

der Bergisch Märkischen Bank

Dezember 1906.

	KREDIT.	
	M.	Pf.
Gewinnvortrag aus 1905	550 979	87
Gewinn an Zinsen inkl. der Ergebnisse des Kurswechsel- Verkehrs	5 720 341	29
Gewinn an Provision	3 569 767	68
Gewinn auf Effekten-Konto	971 940	31
	10 813 029	15

Bilanz der Bergisch

am 31.

AKTIVA.

	M.	Pf.
Kassen- u. Couponsbestände inkl. des Reichsbankgirokontos . .	6 122 504	76
Markwechsel	37 848 863	07
Fremde Wechsel	6 053 775	61
Effektenbestände	23 593 398	92
Effektenbestände der Beamten-Pensions-Kasse	990 133	35
Kommandit-Beteiligungen	2 770 000	—
Bankierguthaben und Vorschüsse auf Effekten	74 088 904	78
Debitoren in laufender Rechnung	142 736 411	70
Debitoren für geleistete Avals	11 537 354	02
Mobilien-Konto	18	—
Grundstück-Konten	7 455 414	64
Neubau-Konto	1 767 425	16
	314 964 204	01

Märkischen Bank

Dezember 1906.

		PASSIVA.	
		M.	Pf.
Aktienkapital		75 000 000	—
Ordentlicher Reservefonds		19 710 444	58
Außerordentliche Reserve		2 583 540	28
Delkredere-Konto		2 607 377	59
Baureserve-Konto		800 000	—
Kreditoren in laufender Rechnung		77 131 159	52
Depositen auf Kündigung		72 165 254	35
Tratten-Konto:			
Akzepte		44 363 976	71
Avals		11 537 854	02
Beamten-Pensions-Kasse		995 383	46
Rückständige Dividenden		4 401	—
Gewinn- und Verlust-Konto		8 065 012	50
		<hr/>	
		314 964 204	91
		<hr/>	

Zusammenstellung

	Kassa-Konto				Wechsel-Konto				Effekten-Konto			
	Eingang		Ausgang		Eingang		Ausgang		Eingang		Ausgang	
1872 M.	26 578 198	05	26 340 520	11	58 472 680	35	55 064 118	33	18 493 401	06	17 269 824	72
1873 "	33 557 173	98	33 343 074	18	80 904 869	43	77 836 167	96	19 442 091	75	17 173 011	89
1874 "	59 158 267	62	58 829 903	40	100 726 987	23	95 011 930	98	8 445 134	97	7 845 385	11
1875 "	67 451 569	21	67 001 528	41	113 156 710	23	107 752 616	66	7 058 921	61	6 476 978	—
1876 "	79 972 144	42	79 413 759	72	120 078 762	51	112 828 168	50	3 706 986	59	3 323 207	74
1877 "	106 933 159	20	106 352 662	13	156 917 347	70	149 188 880	56	5 728 109	11	5 393 027	53
1878 "	101 631 926	70	101 064 851	19	129 630 669	20	123 647 640	32	4 437 022	65	4 188 109	39
1879 "	106 424 853	17	105 758 548	76	119 744 224	86	113 823 990	25	7 987 448	44	7 634 902	49
1880 "	126 512 765	14	125 673 141	18	141 487 612	90	131 146 301	34	8 303 493	86	8 052 365	76
1881 "	137 618 883	75	136 866 364	08	152 985 703	39	145 799 288	57	8 860 838	33	8 460 488	98
1882 "	147 001 908	07	145 446 509	37	149 669 006	13	140 142 922	38	10 660 920	07	10 487 031	32
1883 "	173 135 010	39	171 979 579	10	168 719 482	15	158 049 504	95	7 915 141	89	7 662 118	49
1884 "	191 359 594	10	190 078 507	85	209 082 925	42	197 632 998	35	11 905 327	74	11 660 479	14
1885 "	216 299 076	71	223 867 048	53	220 851 108	39	209 072 904	32	9 644 241	32	9 133 001	56
1886 "	255 734 923	90	254 630 990	51	225 676 828	97	213 685 087	58	23 963 846	05	23 473 127	16
1887 "	266 458 972	07	265 126 342	36	240 919 928	44	227 398 441	80	45 763 055	14	45 573 079	96
1888 "	287 733 066	03	286 381 776	47	254 143 709	60	240 523 457	09	68 221 171	28	67 352 960	83
1889 "	343 048 376	61	341 438 605	17	291 127 591	66	278 044 983	59	176 972 292	53	175 395 971	95
1890 "	358 388 219	05	356 544 910	89	314 528 033	62	298 592 836	49	102 784 342	43	101 548 372	45
1891 "	356 296 281	07	354 739 627	82	325 928 114	22	308 454 082	64	73 664 945	39	72 276 155	41
1892 "	353 420 261	21	351 676 105	53	316 255 227	15	299 988 188	36	61 185 285	74	59 888 013	12
1893 "	392 986 896	39	391 550 335	62	318 230 330	34	302 521 092	78	57 409 630	79	55 526 599	51
1894 "	460 096 518	95	458 055 590	74	349 368 295	90	332 356 157	08	108 310 518	03	106 439 238	49
1895 "	544 310 752	33	542 077 733	88	378 999 097	60	361 583 242	76	127 163 389	18	122 997 677	51
1896 "	596 334 052	51	594 158 411	45	403 243 691	43	386 313 362	51	163 892 809	25	159 488 918	01

der Umsätze.

Tratten und Akzepte				Lebende Konten				Umsatz auf einer Seite des Hauptbuches
Eingang		Ausgang		Debet		Kredit		
13 513 514	70	15 760 281	15	123 641 110	53	117 716 343	03	292 000 000
18 042 908	22	21 238 297	20	136 919 506	95	130 944 017	85	337 000 000
26 761 420	17	30 721 830	33	166 175 509	02	161 722 895	10	382 000 000
26 422 595	91	30 399 068	48	173 186 729	59	166 574 917	79	386 000 000
26 041 768	43	29 319 580	91	181 964 424	75	177 095 569	48	415 000 000
23 483 297	33	26 412 656	75	233 935 787	43	230 758 766	21	532 000 000
25 487 416	11	29 290 707	31	204 727 388	42	198 508 426	60	480 000 000
32 491 283	41	36 844 991	62	198 854 146	21	192 223 756	84	497 000 000
37 514 786	21	41 762 261	49	243 936 297	52	237 910 816	67	592 000 000
36 539 395	05	40 531 690	87	263 019 819	40	256 213 681	49	639 000 000
38 722 025	54	45 438 757	60	254 480 251	42	246 987 453	81	644 000 000
54 897 856	54	65 815 932	43	301 010 262	62	287 260 356	11	771 000 000
76 081 614	53	91 470 602	66	379 322 303	26	364 986 024	48	952 000 000
85 905 318	22	101 076 323	01	420 959 855	30	403 887 703	35	1 060 000 000
89 012 392	21	106 013 373	74	465 915 598	37	445 518 765	44	1 155 000 000
84 837 494	46	101 152 015	19	502 087 546	89	483 591 338	12	1 192 000 000
77 210 526	31	94 401 785	87	539 959 617	48	518 679 929	07	1 241 000 000
72 283 661	33	84 788 119	46	750 083 883	69	731 253 908	02	1 665 000 000
66 253 408	21	78 066 456	78	696 278 792	83	680 750 333	42	1 585 000 000
60 787 208	54	73 754 254	90	672 061 349	—	656 368 436	37	1 564 000 000
61 375 467	47	73 525 219	24	669 466 745	27	651 008 439	42	1 543 000 000
60 726 932	51	74 108 900	14	702 480 413	65	683 648 440	95	1 611 000 000
68 622 442	15	81 199 102	73	883 048 107	46	867 048 777	51	1 960 000 000
74 487 467	91	88 782 544	24	1 095 675 456	53	1 072 049 203	61	2 324 000 000
80 719 535	85	96 890 671	66	1 112 801 139	34	1 081 502 332	09	2 471 000 000

Zusammenstellung

	Kassen-Konto				Wechsel-Konto				Effekten-Konto			
	Eingang		Ausgang		Eingang		Ausgang		Eingang		Ausgang	
1897 M.	706 175 482	49	703 279 144	91	453 479 294	45	428 228 904	67	166 267 633	62	159 466 958	95
1898 „	876 448 243	88	873 900 766	25	555 965 977	84	532 383 440	79	211 002 319	08	198 567 979	57
1899 „	1 006 134 669	76	1 003 014 649	61	627 520 912	77	597 132 915	01	282 902 902	64	269 524 192	21
1900 „	1 152 486 367	25	1 149 323 110	53	781 167 505	51	749 391 518	91	233 318 216	81	221 169 156	68
1901 „	1 240 432 709	84	1 236 702 573	51	823 630 163	23	790 939 696	29	116 182 120	89	102 507 700	60
1902 „	1 368 556 061	61	1 364 884 453	72	914 759 302	17	878 110 049	44	161 524 627	97	144 498 403	50
1903 „	1 453 574 958	86	1 448 904 272	06	939 762 671	53	901 267 989	37	181 565 072	26	162 712 937	54
1904 „	1 624 231 570	54	1 619 227 549	38	1 033 440 915	99	993 956 827	55	253 013 906	14	233 347 862	92
1905 „	1 799 845 435	40	1 794 993 194	36	1 158 714 953	30	1 123 847 298	76	355 708 040	24	335 380 431	—
1906 „	2 054 262 700	42	2 048 140 195	66	1 315 663 045	70	1 271 760 407	02	382 771 354	71	359 177 955	79

der Umsätze.

Tratten und Akzpte				Lebende Konten				Umsatz auf einer Seite des Hauptbuches	
Eingang		Ausgang		Debet		Kredit			
85 292 679	66	106 869 510	50	1 366 312 109	80	1 326 878 991	23	2 897 000 000	—
105 758 943	50	133 870 237	11	1 604 614 291	81	1 552 783 409	70	3 472 000 000	—
121 402 894	39	157 913 251	52	1 945 226 875	25	1 887 825 141	94	4 128 000 000	—
157 368 615	51	199 387 958	49	2 191 911 915	05	2 115 243 840	37	4 677 000 000	—
167 839 758	34	208 345 363	84	2 239 955 334	62	2 172 258 791	57	4 749 000 000	—
161 510 337	—	198 971 618	96	2 532 339 877	77	2 471 719 804	14	5 301 000 000	—
148 659 919	45	187 005 128	34	2 631 109 263	58	2 571 719 693	12	5 514 000 000	—
164 958 371	22	207 357 789	56	3 000 762 860	—	2 936 973 054	57	6 279 000 000	—
195 750 746	01	247 305 389	64	3 529 460 233	44	3 453 586 421	24	7 235 000 000	—
234 064 052	24	289 285 660	47	4 180 183 878	41	4 095 178 729	02	8 412 000 000	—

Zusammenstellung

	Aktien- Kapital		Betrag des verteilten Gewinnes		Dividende	Reserven:							
						Ordentlicher Reservefonds		Außerordentlicher Reservefonds		Delkredere-Konto			
1872 M.	8 100 000	—	405 000	—	6 %	—	—	—	—	—	—	—	—
1873 "	8 100 000	—	324 000	—	4 %	18 165	24	—	—	—	—	—	—
1874 "	8 100 000	—	—	—	—	75 000	—	—	—	—	—	—	—
1875 "	8 100 000	—	112 500	—	1 ⁷ / ₁₈ %	75 000	—	—	—	—	—	—	—
1876 "	8 100 000	—	243 000	—	3 %	75 000	—	25 000	—	—	—	—	—
1877 "	7 200 000	—	288 000	—	4 %	378 648	80	—	—	—	—	—	—
1878 "	7 200 000	—	432 000	—	6 %	391 649	80	—	—	—	—	—	—
1879 "	7 200 000	—	480 000	—	6 ² / ₃ %	406 649	80	—	—	—	—	—	—
1880 "	7 200 000	—	516 253	50	7 %	456 661	13	—	—	—	—	—	—
1881 "	9 000 000	—	600 000	—	6 ² / ₃ %	613 692	05	—	—	—	—	—	—
1882 "	9 000 000	—	660 000	—	7 ¹ / ₃ %	635 939	25	—	—	—	—	—	—
1883 "	10 800 000	—	704 000	—	7 ¹ / ₃ %	968 496	94	—	—	—	—	—	—
1884 "	10 800 000	—	810 000	—	7 ¹ / ₂ %	1 004 432	54	—	—	—	—	—	—
1885 "	15 000 000	—	732 000	—	6 %	1 500 000	—	128 718	55	—	—	—	—
1886 "	15 000 000	—	900 000	—	6 %	1 500 000	—	148 340	66	—	—	—	—
1887 "	15 000 000	—	900 000	—	6 %	1 500 000	—	169 586	19	—	—	—	—
1888 "	15 000 000	—	975 000	—	6 ¹ / ₂ %	1 500 000	—	197 900	45	—	—	—	—
1889 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	243 649	67	100 000	—	—	—
1890 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	291 645	27	200 000	—	—	—
1891 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	336 069	90	300 000	—	—	—
1892 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	378 277	11	350 000	—	—	—
1893 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	424 666	66	419 743	13	—	—
1894 "	20 000 400	—	1 400 028	—	7 %	2 003 750	01	471 857	15	497 098	64	—	—
1895 "	25 000 800	—	1 687 545	—	7 ¹ / ₂ %	3 576 361	01	531 199	37	597 760	43	—	—
1896 "	30 000 000	—	1 875 060	—	7 ¹ / ₂ %	4 912 542	71	613 741	23	722 760	43	—	—
						359 513	70						

der Erträge.

Gewinne auf:						Gewinn-		Kurs der Aktien	
Effekten-Konto		Zinsen-Konto		Provisions-Konto		Vorträge		am 31. Dezember	
								%	
35 356	83	343 570	32	116 100	60	—	—	106.125	
11 500	02	447 887	40	150 723	39	—	—	80	
32 467	72	420 500	25	201 387	45	1 909	20	82	
123 352	98	384 465	55	225 338	88	543	44	72	
116 007	45	461 097	79	235 488	86	2 522	93	78.10	
15 732	53	482 515	17	239 021	54	969	28	80.50	
—	—	500 250	79	240 674	34	383	66	78	
56 117	08	502 752	98	263 546	16	1 142	53	107.90	
55 940	85	563 008	78	301 800	21	27 188	24	111.80	
44 392	50	666 367	94	337 997	88	7 503	78	117.50	
14 714	14	698 203	56	358 447	04	2 043	12	115.60	
14 057	—	731 683	04	409 274	60	5 542	11	122	
135 794	15	813 065	15	499 219	38	67 646	70	123.50	
—	—	938 934	24	540 607	88	31 637	02	119.10	
12 496	91	1 022 932	10	560 671	44	21 363	85	116	
77 765	89	1 040 409	73	640 138	99	36 790	56	113.60	
105 207	85	1 076 539	28	660 052	46	71 841	64	120.10	
183 939	62	1 372 777	81	812 651	17	77 946	15	120.60	
91 546	15	1 431 118	02	843 243	13	102 647	16	118.10	
71 409	45	1 399 495	04	834 387	15	76 532	18	116	
61 982	03	1 374 710	68	844 401	54	54 393	12	123	
62 707	07	1 452 778	16	848 353	59	49 000	06	128.60	
100 127	19	1 360 269	42	929 012	66	70 849	77	142	
149 859	42	1 548 608	26	1 109 837	90	79 155	69	146	
218 210	98	1 905 986	51	1 316 774	27	290 161	34	150.50	

Zusammenstellung

	Aktien-Kapital		Betrag des verteilten Gewinnes		Dividende	Reserven:					
						Ordentlicher Reservefonds		Außerordentlicher Reservefonds		Delkredere-Konto	
1897 M.	40 000 000	—	2 250 000	—	7½ %	8 063 034	75	715 271	51	869 892	73
						748 900	35*	150 000	—**		
1898 "	42 000 000	—	3 360 000	—	8 %	8 338 034	75	1 122 154	09	1 009 772	11
						705 430	35*	300 000	—**		
1899 "	50 000 000	—	3 570 000	—	8½ %	11 107 762	65	1 298 070	59	1 355 443	69
						797 216	27*	600 000	—**		
1900 "	50 000 000	—	4 250 000	—	8½ %	11 107 762	65	1 494 177	57	1 664 206	54
						604 547	14*	900 000	—**		
1901 "	50 000 000	—	4 250 000	—	8½ %	11 107 762	65	1 678 563	57	1 745 799	12
						338 447	14*	1 100 000	—**		
1902 "	54 250 000	—	4 340 000	—	8 %	11 107 762	65	1 849 661	26	2 353 417	10
						459 343	14*	1 300 000	—**		
1903 "	54 250 000	—	4 340 000	—	8 %	11 567 105	79	2 027 295	—	2 373 411	74
								1 500 000	—**		
1904 "	60 000 000	—	4 550 000	—	8 %	12 260 444	58	2 362 760	15	2 711 689	74
								700 000	—**		
1905 "	60 000 000	—	5 100 000	—	8½ %	12 260 444	58	2 583 540	28	2 666 496	14
								800 000	—**		
1906 "	75 000 000	—	5 737 500	—	8½ %	19 710 444	58	2 819 488	23	2 607 377	59
								1 100 000	—**		

* Agio-Steuer-Reserve. ** Bau-Reserve.

der Erträge.

Gewinne auf:						Gewinn- Vorträge	Kurs der Aktien am 31. Dezember %	
Effekten-Konto		Zinsen-Konto		Provisions-Konto				
302 352	43	2 275 091	67	1 486 894	56	444 860	76	162.75
542 415	62	3 141 646	12	1 766 552	75	367 665	28	162
519 187	39	3 939 644	11	1 966 626	12	114 392	43	154.80
458 545	86	4 686 632	65	2 180 951	40	446 144	96	150
490 683	95	4 393 535	32	2 427 953	53	371 812	36	149
495 465	83	4 319 329	93	2 556 105	48	301 453	05	158.25
601 526	54	4 398 427	27	2 628 640	68	325 095	85	164.25
673 000	48	4 549 378	07	2 818 811	20	391 647	72	162.90
908 353	58	5 236 647	04	3 105 249	56	550 979	87	169.—
971 940	31	5 720 341	29	3 569 767	68	743 375	10	162.50

Anlage V.

	Wechsel-Portefeuille.			Stückzahl der lebenden Konten am 31./12.
	Stückzahl der eingegangenen Wechsel	Stückzahl der ausgegangenen Wechsel	Stückzahl der am 31./12. vor- handenen Wechsel	
1872	56 118	51 373	4 745	586
1873	77 239	71 520	5 719	761
1874	113 936	104 417	9 519	1 561
1875	131 569	121 123	10 446	1 398
1876	138 239	127 591	10 648	1 501
1877	156 025	145 043	10 982	1 535
1878	153 350	142 597	10 753	1 518
1879	159 781	147 632	12 149	1 560
1880	177 775	164 462	13 313	1 667
1881	200 982	188 487	12 495	1 676
1882	189 546	175 023	14 523	1 794
1883	216 150	198 776	17 374	2 147
1884	261 551	242 024	19 527	2 382
1885	277 681	256 184	21 497	2 625
1886	301 178	278 812	22 366	2 716
1887	320 047	299 209	20 838	2 668
1888	315 573	294 974	20 599	2 776
1889	367 442	347 341	20 101	3 695
1890	391 667	368 352	23 315	4 380
1891	425 058	398 968	26 090	4 566
1892	455 378	426 727	28 651	4 425
1893	474 166	445 701	28 465	4 914
1894	576 974	542 298	34 676	5 289
1895	670 979	632 477	38 502	6 295
1896	725 293	688 203	37 090	7 147

Anlage V. Fortsetzung.

	Wechsel-Portefeuille.			Stückzahl der lebenden Konten am 31./12.
	Stückzahl der eingegangenen Wechsel	Stückzahl der ausgegangenen Wechsel	Stückzahl der am 31./12. vor- handenen Wechsel	
1897	798 166	755 690	42 476	8 106
1898	928 421	884 074	44 347	11 159
1899	1 013 005	965 273	47 732	13 258
1900	1 079 598	1 031 997	47 601	15 692
1901	1 157 431	1 106 408	51 023	17 102
1902	1 326 209	1 273 851	52 358	17 582
1903	1 403 836	1 349 456	54 380	18 345
1904	1 538 092	1 478 711	59 381	21 424
1905	1 641 953	1 587 029	54 924	23 059
1906	1 798 781	1 740 976	57 805	

Steuern.

Gesamtbetrag der in den Jahren 1872 bis 1906 gezahlten Steuern
Mark 7 572 333,46.